

Dieselsepp auf grosser Fahrt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 56

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieselsepp auf grosser Fahrt

In Gazette 53 zu Weihnachten 2004 baten Dieselsepp und die Gazette-Redaktion um Hilfe für Valcir: „Diesmal geht es nicht um „unseren“ Caminaho Saurer 1911, sondern um einen Berna in Sao Paolo. Dieselsepp, bekannt als Kenworth-Importeur, Saurer-Exporteur mit grossem Herz für die schwierige Situation in den Ländern Südamerikas, hat mitten in Sao Paolo einen Polizisten getroffen, welcher in seiner Freizeit den abgebildeten Berna, ein „Gmüeswägeli“ restaurieren möchte. Valcir hat Jose um Ersatzteile gebeten. Dieselsepp ist angesichts des trostlosen Zustandes der Meinung, man müsse a) dem Mann helfen, und b) ihm einen ebenso alten „Charre“ nach Südamerika schicken.“ Was ist daraus geworden?

Fast wie Weihnachten: Valcir hat einen „neuen“ Berna erhalten: Nach langer Suche wurde Dieselsepp fündig. Ein ebenbürtiger Ersatz für Valcir's Basteltalent wurde in der Schweiz gefunden. Dieselsepp und Ruedi Baer legten ihre „Batzeli“ zusammen und kauften das Fahrzeug. Sepp sorgte für den Transport (siehe Bild 1), Verlad in einen Überseecontainer, unter grosser Mithilfe von Thomas Wespe, Seetransport nach Brasilien, Einfuhr und Verzollung durch die brasilianischen Freunde. Empfangen wurde unser Berna von einer Schar Polizisten, welche für den Transport in Brasilien nach Sao Paolo sorgten. Jetzt ist Valcir mit Feuereifer dran, den Berna zu neuem Glanz und Leben zu erwecken. Ein Freund mehr unserer Marken ist gefunden.



Das Gemüsewägeli wird verladen

Saurer-Triebwagen in Peru: Über einen weiteren Hilfeinsatz ist zu berichten: In Peru fuhren vor vielen Jahren Diesellokomotiven und Triebwagen mit Saurer-Motoren mit grossem Erfolg. Die Gazette hat schon mehrfach über diese historische Tatsache berichtet. Eine kleine Gruppe von Eisenbahnfans in Lima hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens eines dieser historischen Fahrzeuge wieder in Schwung zu bringen. Alles schien auf bestem Weg zu sein, nur das Getriebe streikte. Also war Hilfe vom Fachmann gefragt. Via unsere Homepage www.saureroldtimer.ch fand ein Hilfesuch den Weg zum OCS, und von uns zu Dieselsepp, der ein Organisationstalent, begnadeter Improvisator, Fahrzeug- und Motorenspezialist und auch noch Südamerikaner von Herzen ist. Zuerst galt es jedoch, technische Unterlagen zu besorgen, was dank Hans Hopfs unergründlichem Privatarchiv auch gelang. Originalhandbücher kamen zum Vorschein, flugs in der BSG vorsichtig kopiert und in Dieselsepps Riesenkoffer verstaut.

Wie bei Redaktionsschluss zu erfahren war, ist die Begeisterung bei den Peruanischen Hobbyeisenbahnern gross, und die Reparatur auf gutem Weg. Gemäss heute (31.8.05!) eingetreffener Postkarte hat Dieselsepp „sein Möglichstes“ getan. Von 16 gibt es noch eine Lokomotive. Aus den zwei Motoren haben wir einen Motor zusammengebaut. Die Bahn fährt in Zukunft wieder nach Portillo an der Grenze nach Argentinien! Die OCS-Redaktion grüsst unsere Freunde in Südamerika! Wer fährt mal nach Lima und berichtet über eine Oldtimer-Fahrt in die Kordillieren?

Dieselsepp und seine Lastwagen sind aber in Südamerika nicht nur zum Basteln da, sondern sie leisten teilweise grosse Hilfe! Auf „seiner“ Kaffeehazienda wird dem 5DM alles abverlangt, dem Fahrzeug, aber auch den Kaffeearbeitern (Bild 2)

(Bericht rb, Bilder Dieselsepp)



Kaffeetransport à la sudmericaine, jeder Sack wiegt 50 kg!